

Zachblatt für Politik, Unterhaltung, Geschichtsbilder, Romanen, etc. Preis 2.10 im Ausland 2.50. Verleger: C. Hesse, Königl. Hoflieferant, Altm. Markt 11.

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co., Chocoladen, Cacaos, Desserts. Einzelverkauf Altm. Markt 2.

Thürschloß D.R. Patent. Vollkommener, selbstthätiger, geräuschloser Thürschloß. Prospekt gratis und franco. 70.000 Stück im Gebrauch. Carl Heinius, Dresden-N., Tietzstr. 12. fr. 27.

Tapissier-Manufactur Altm. Markt C. HESSE Altm. Markt. Königl. Hoflieferant. Aeltestes und grösstes Special-Geschäft für Tapissiererei.

Dresden, Seestraße 5. - Berlin SW. - Hamburg. billigst, streng reell, sorgfältig, schnell. Dr. J. Schanz & Co. Patente

Comprimirte Citronensäure gegen Hitzschlag, unentbehrlich für Militärs, Touristen, Radfahrer etc. Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthal.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3. Fernsprecher Amt I. 1606.

Nr. 215. Spiegel: Der griechische Staatsbankrott. Zur Reform des Militärstrafgesetzes. Veränd. der Sparmassnahmen. Festmahl der Bogenbrüder. Antike Befestigungsanlagen. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Akademische Kunstausstellung. Freitag, 3. August.

Politisches.

Es thut nicht gut, gleich den Kopf hängen zu lassen und persiflirte Grillen zu fangen, wenn einmal in der Politik nicht Alles nach Wunsch geht. Das lehrt der Verlauf des griechischen Staatsbankrotts mit Bezug auf die Haltung der deutschen Regierung gegenüber den Ansprüchen der deutschen Gläubiger. Nachdem sich bereits allerseits eine missbilligende Stimmung bemächtigt und die interessirten Kreise sich mit dem Gedanken, dass die Altan regierungsbefähigt in der Angelegenheit geschlossen seien, vertraut zu machen begonnen hatten, taucht mit einem Mal wie ein Gott aus der Maschine die Meldung auf, dass die deutsche Regierung den Wunsch einer erneuten Initiative unzulässig gefunden habe. Es soll an maßgebender Stelle die Absicht bestehen, die deutsche Gesandtschaft zurückzuziehen und den Sondervertrag mit dem griechischen Bankrottverwalter unverzüglich aufzugeben. Wenn sich diese Nachricht bestätigt, so gebührt der Regierung der unrichtige Tadel nicht nur der geschädigten deutschen Gläubiger, sondern des deutschen Volkes überhaupt, das endlich mit einem Verlust der Zurückhaltung gebrannt worden ist, das in vorliegender Sache nicht sowohl diplomatisch, als vielmehr übertrieben und schändlich genannt werden muß. Das Verhalten des Herrn Fritzsche ist sowohl nach der rechtlichen wie nach der moralischen Seite hin von der Breite der interessirten Grossmächte heftig getadeln zu werden und Herr Fritzsche wäre wohl, wenn ihm das Verlangen der Gläubiger gegen ihn gebänderten „Harten“ Ansprüchen in diesem Schwereisenderband um die Läden schuldig. Leute mit so entsetzlicher Unvorsichtigkeit kann man nur dadurch wirksam beeinflussen, daß man sie dem „beim Kaufen“ laßt. Wenn diese Erkenntnis nachträglich auch der deutschen Regierung gekommen ist, so hat daran der einmüthige Protest der öffentlichen Meinung, wie er in der gesammten deutschen Presse von vornherein zum Ausdruck gelangte, sicherlich einen wesentlichen Antheil. Darin liegt ein besonders erfreuliches Moment, wenn man sich vergegenwärtigt, daß gewisse Vorgänge der letzten Zeit auch in streng patriotischen und lokalen Kreisen die unbehagliche Empfindung zurückließen, als werde der Öffentlichkeit im Reich nicht diejenige Beachtung zu Theil, die ihr ohne Gefährdung der allgemeinen Interessen nicht verweigert werden darf. Jedenfalls ist Herr Fritzsche durch die neue Wendung in Sachen des Sondervertrages, aber zahlungsunfähigen Herrn Fritzsche in erweiterter Weise in's Unrecht gesetzt worden; denn der Entschluß der deutschen Regierung, Griechenland den Standpunkt klar zu machen, beweist, daß es doch noch eine Verantwortlichkeit in Deutschland giebt. Bei aller Anerkennung des Vorgehens der Reichsregierung mußte es aber doch feststehen, daß eine so bedeutende Mittheilung dem deutschen Publikum erst aus zweiter Hand über London durch eine Drahtmeldung der „Times“ zugänglich gemacht wird. Man konnte daraus einen gewissen Grund zu der Befristung entnehmen, daß die Nachricht sich bei genauerem Zusehen als fata morgana entpuppt, durch deren trügerische Vorpiegelung die deutschen Gläubiger erst irre geführt wurden, um nachher eine um so schmerzlichere Enttäuschung zu erleben. Da indes ein sichhaltiger Grund für die Annahme, daß das englische Interesse durch die Gründung der höchsten Werbung gefördert werden könnte, nicht vorliegt, und da die Sache doch auch nicht sensationell genug ist, um die Annahme einer hohen Werberfunktion zu rechtfertigen, so werden die deutschen Interessenten wohl durch den Gedanken an die Richtigkeit der Werbung sich nicht der Gefahr aussetzen, durch ein falsches offizielles Zeugnis unwillkürlich erwidert zu werden. Allerdings glaubt die „Allg. Ztg.“ eine Einschränkung machen zu sollen, soweit die behauptete Suspension des Sondervertrages in Frage kommt. In der Richtigkeit der Nachricht im Uebrigen zweifelt jedoch auch das genannte Blatt nicht. Hat aber die deutsche Regierung den mitgetheilten energischen Vorstoß gegen den finanziellen Schiedsrichter der einseitig ausmachenden modernen „Deutschen“ wirklich unternommen, so war es doch wohl angemessener, daß sie die deutsche Öffentlichkeit ohne Jögern direkt verbriefte. Wenn nicht die Würdigung der öffentlichen Meinung selbst, die ja nun einmal als ganz vollwertige Mächte bei unserer Vorkontakte nicht gilt, so doch das Interesse der geschädigten deutschen Gläubiger hätte eine solche Rücksichtnahme gefordert. Vorwiegend dürfte das zielbewusste Auftreten Deutschlands nun doch noch ein geschlossenes Vorgehen mit Frankreich und England zusammen zur Folge haben. Wichtig für die Beurtheilung der Chancen dieser Möglichkeit ist ein Artikel des hochautoritativen Pariser „Temps“, in welchem der Athener der deutsche Botschafter wird, daß „gewisse“ Rabinette bereits in Betrachtung eingetreten seien über ein übereinstimmendes, eventuell gemeinsames Vorgehen der interessirten Regierungen. So ist also Aussicht vorhanden, daß bei den Angelegenheiten der griechischen Staatsgläubiger, die zuerst in so hoffnungsvoller Perspektive erschienen, schließlich doch noch das alte trübliche Wort zu seinem Recht kommt: „Ende gut, Alles gut.“

wordeten Öffentlichkeit des Verfahrens, so wurde aus guter Quelle erzählt, bei der Enttarnung im kaiserlichen Militärkabinett geheimer. Demnach müßten in der Justizverwaltung die grundsätzlichen Bedenken gegen die Öffentlichkeit an allerhöchster Stelle aufgegeben worden sein, wenn anders die Meldung über die Aufnahme des öffentlichen Verfahrens in den neuen Entwurf auf gutem Grunde läßt. Von manchen der angeseheneren Entwürfe über die Öffentlichkeit ist nichts erfahren zu haben. So wurde z. B. erst im December vor. Jahres aus einer Rede des bairischen Kriegsministers von sich die Thatfache bekannt, daß schon 1880 und 1881 zwei ähnliche Entwürfe zur Vervollständigung gelangt wären, aber die kaiserliche Sanction nicht erhalten hätten. Der Reichsanwalt, Herr v. Caprivi, hat im Vorlesung selbst die Nothwendigkeit einer Umgestaltung der geltenden Militärstrafgesetze anerkannt. Es ist dringend zu wünschen, daß der von allen Seiten als notwendig anerkannte Theil der Reform nicht abermals an der letzten Öffentlichkeit scheitert.

Berichts- und Fernsprecherberichte vom 2. August.

Berlin. Der Kaiser begibt sich heute Abend von Wilhelmshagen zu seiner Familie nach Wilhelmshöhe. Heute Vormittag empfing der Kaiser v. A. den Staatssekretär des Reichsmarineamts von Vortag. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Einer amtlichen Meldung zufolge hat die japanische Regierung den Vertretern der Mächte in Tokio mitgetheilt, daß sie sich, obwohl eine förmliche Kriegserklärung nicht erfolgt sei, als mit China im Kriegszustand befindlich betrachte. Die chinesische Regierung hat ihrerseits die auswärtigen Vertreter in Peking informiert, daß, nachdem Japan die Neutralität erklärt habe, China sich zur Vertheidigung genöthigt sehe. Die Meldung der „Times“ aus Athen, daß die deutsche Regierung dem Kaiserpräsidenten mitgetheilt habe, sie unterstütze die Ansprüche der deutschen Gläubiger, und daß ferner verlautet, sie werde die deutsche Gesandtschaft aus Athen abberufen und den Sondervertrag außer Kraft setzen. In der „Nat. Ztg.“ zufolge zum Mindesten vertritt die deutsche Regierung die Forderung, daß die englischen und französischen Verbündeten sich dementsprechend nicht abgeben. Verschiedene Zeitungen machten neulich die Mitteilung, daß in der Antantier-Schule in Spandau Schieberische auf Leichen gemacht worden wären. Der amtliche „Reichsanzeiger“ erzählt es wiederholt als für durchaus unrichtig; es seien nur mit Wein und unheilvoller Reparatur des anatomischen Instituts bei den Schieberischen zur Anwendung gelangt und nach Beendigung der letzteren an die präparierende Stelle zurückgegeben worden. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Viceadmiral Dollmann, erhielt das Geschwetz des bayerischen Vertriebsbüros. Der preussische Handelsminister hat antwortlich der letzten Gebirgsausflüge in Korfu für jeden Oberbergamtsbezirk Vorzens der Gründung einer besonderen bergtechnischen Kommission angeordnet, welche Gebirgs-Untersuchungen vorzunehmen haben. Aus dem Anhalter Bahnhof wurde am Dienstag Nachmittag ein Mann des Generalstabes, der sich nach München begeben wollte, ein Koffer mit wichtigen militärischen Papiere entwendet.

zu sein und sich deshalb mit seiner Familie entfernt zu haben. Er liebe seine Mutter, mehr als seine Familie aber liebe er die Menschheit. Caterio leugnet wiederholt, anarchistische Kameraden gehabt zu haben. Der Präsident befragt ihn auch über den Namen des Leibes, weißt ihm demselben und fragt ihn, ob dies der Fall sei, mit dem er Carnot erwidert habe. Caterio antwortet einfach: „Ja, das ist der Name.“ Bewegung unter den Ordensmännern und dem Publikum.

Yvon. Caterio-Prozess. Der Präsident befragt den Angeklagten lange über seine anarchistischen Beziehungen. Caterio giebt anarchistische Meinungen und Beziehungen zu, weigert sich aber, Namen zu nennen. Er erzählt dann seine Anwesenheit in Lyon. Der Präsident fragt Caterio, ob er nicht den Gedanken hatte, von seinem Vorhaben abzustehen und ob er nicht daran bestünde, den 21. Juni ein demwürdiger Tag, der Jahrestag der Schlacht von Solferino ist. (Großes Lachen beim Publikum.)

Yvon. Caterio-Prozess. Im Verlaufe des Verfahrens erzählt Caterio, wie er das Verbrechen vollzogen und sagt hinzu: Ich bin Anarchist und habe die Bourgeoisie und die Staatsbehörden; ich habe weder Führer noch Mitschuldige. Der Präsident antwortete: Sie töderten nicht ein Staatsoberhaupt, sondern einen erblichen Mann und Familienvater. Caterio entgegnet: Carnot tödete auch Anarchisten, die, wie Bailant, Familienväter waren. Das Verhör wird hierauf beendet und die Sitzung vertagt.

Rom. Tausung. Der von den Geheimverträgen freigelegene Direktor der Banca Romana, hat alle Aemter niedergelegt, die er noch innehatte. Er will auch auf die Senatorenwürde und alle anderen Verträge leisten. In Randazzo bei Catania wurde heute eine heftige wellenförmige Erderschütterung verspürt.

Rom. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tokio, daß der Kriegszustand ist erklärt worden, da die japanische Regierung jeden Versuch zurückweist, der nicht darauf beruht, daß die chinesische Regierung Alles, was von japanischer Seite in Korea geschehen ist, aufhebt.

Venez. Die Nachricht, die Schweiz beschuldigte die Kündigung der lateinischen Münzkonvention zu Ende dieses Jahres, ist unbegründet.

Madrid. Bei einem Stierkampf wurde ein berühmter Stierkämpfer von einem Stier aufgeschrien und weit fortgeschleudert. Er blieb mit gebrochenen Rippen und einer tiefen Wunde in der Brust am Boden liegen und wurde sterbend in's Hospital gebracht.

Kopenhagen. Nach zuverlässigen statistischen Nachrichten ist die nördliche chinesische Flotten-Abtheilung, die sogenannte Leiwang-Flotte, bestehend aus 13 Schiffen, von Cebu nach Korea abgegangen, wo ein Seegefecht erwartet wird.

London. Nach Mittheilung der Eigentümer des von den Japanern in Grund gebohrten Transportdampfers befinden sich an Bord derselben 4 britische Offiziere und 3 britische Ingenieure, ferner als Passagiere Kapitän v. Hannemann und 2 unbekannte Deutsche. v. Hannemann ist gerettet, auch 2 britische Offiziere sollen gerettet sein. Der authentische Bericht v. Hannemann's wird zum 4. August erwartet.

London. Die „Times“ meldet: Nach authentischen, fremden offiziellen Quellen entflammenden Nachrichten aus Seoul hat der chinesische General Jeh am 29. Juli die Japaner in der Nähe von Sau besiegt. Die Japaner zogen sich aus Seoul zurück. Eine 20,000 Mann starke chinesische Armee hat von der Mandchurien aus die Grenze von Korea überschritten.

London. Die „Times“ erzählt einen, wie gesagt, von dem geretteten Kapitän Hannemann vor dem britischen Konsul bedauerlichen Bericht über den Untergang des „Kowling“. Darnach hatte der japanische Admiral, als er den letzten Dampfer mit 1600 Mann in den voranrückenden Gewässern erblickte, diesen signalisirt: „Halte oder trage die Folgen!“ Der Dampfer, welcher die britische Flagge führte, ging sofort vor Anker. Der Kapitän im Vertrauen auf die britische Flagge weigerte sich jedoch, das Ankerort ganz abzulassen zu lassen, worauf der japanische Kreuzer „Kamimo“ ein Boot an den chinesischen Dampfer sandte. Der Untergang unter suchte genau die Schiffsbauer und behielt nach einiger Jägerung dem chinesischen Dampfer zu folgen. Darauf erließ eine strenge Erklärung unter den Truppen um sich, welche dem englischen Offizier erklärten, lieber den Tod als die Gefangenschaft zu wählen, und wenn das Schiff eine andere Richtung als nach China einnehme, die Offiziere tödten zu wollen. Sie wollten Boaten an dem Anker auf. Der chinesische Dampfer signalisirt darauf dem japanischen Schiff, ein anderes Boot zu entlassen, und Kapitän v. Hannemann feste den japanischen Offizieren die Situation auseinander, indem er darauf hinwies, daß keine Kriegserklärung erfolgt, daß der Dampfer ein britisches Schiff unter britischer Flagge und daß es unmöglich sei, den Befehl der „Nantua“ auszuführen. Er verlangte, daß die Flagge respektirt und das Schiff nicht an die chinesische Küste eskortirt werden sollte. Das Boot führte zur „Nantua“ zurück, welche darauf signalisirt: „Verstehe das Schiff zu hand als mäßig.“ Der „Kowling“ erwiderte: „Unmöglich.“ Die „Nantua“ dampfte als Antwort hierauf in Position, löste auf 200 Meter Weichteile bel, entließ sofort einen Torpedo und gab zwei Vertheilungen. Der Torpedo traf den Robberbaum und den Steiler, der unter furchtbarem Geräusch explodirte. Die Truppen waren in wilder Erregung und leuchteten ihre Gewehre und ließen Berg-Geschüsse ab. Die „Nantua“ feuerte im Ganzen 15 Schüsse und verheerte damit das Deck. Langsam sank der englische Dampfer. Die Chinesen feuerten auf ihre eigenen fortwährenden Leute, indem sie forderten, daß Alle zusammen sterben sollten. Die Japaner ließen ein schwerbewaffnetes Boot herab, welches auf die mit den Waffen kämpfenden Soldaten feuerte. Kein Verstand zur Lebensrettung wurde gemacht, im Ganzen kein Verstand gegeben. Die „Nantua“ dampfte fort, um dem britischen Konsul zu melden, daß 6 Engländer getödtet wurden. 150 Soldaten erreichten zu ihrer Rettung einen Felsen.

Sofia. Stambulow veröffentlicht eine Erklärung, worin er betont, daß es Stollow nicht gelingen werde, die Ruhe in Bulgarien aufrecht zu erhalten. Sobald, wie vorausgesetzt sei, die unzufriedenheit Partei mit Thronen bevertrerte und ihre Absicht, die Entfernung des Fürsten durchzuführen, versuchen werde, sothe er im Interesse des Landes wie zur Sicherheit des Fürsten, die Hügel der Regierung an Tomichow oder Radoslawow zu übergeben. Beide war seien seine Feinde, aber erbliche und energische Männer.

Tokio. Der chinesische Gesandte verlangte seine Fährte und reist morgen ab.

Schauahai. Nach offiziellen Quellen aus Tientsin wurden in dem Geleitz zwischen der Provinz und den Japanern bei Hsian am 27. und 28. Juli die Japaner mit Verlusten von mehr als 2000 Mann zurückgeschlagen.

Spinn's verifizirte Sindermitz's. Dresden, Falkenstr. 79.

Wilsdrufferstrasse 7. **A. W. Schönherr.** Strumpfwaren, Handschuhe, Reise-Tricot, Sport-Hemden, Blousen, 10—25% Rabatt wegen Geschäftsveränderung.

Vogelwiese! Vogelwiese!
Alpello-Saal.

Rendez-vous der feinen Welt.
Größtes und elegantestes
Ball-Etablissement
des Resplances.

Tanzfläche „Parquet“, ohne Concurrenz.
Decorations überaus Alles bis jetzt Gebotene.
Täglich von 4 Uhr an Ballmusik,
ausgeführt von einer vorzüglichen Kapelle.
Unter Aufsicht eines der besten Dirigenten habe ich zu
einem recht zahlreichen Besuch meines Etablissements
freundliche Einladungen erlassen. C. Jul. Fischer.

Vogelwiese! Vogelwiese!
Globus

Größtes und schönstes Etablissement der Festwiese.
Täglich große Musikervorstellungen von nur
Specialitäten ersten Ranges.

Concert von der **Sans-Parade**. Dirigent: **G. Andri.**
Auftritt der weltberühmten amerikanischen roten Teufel
The Three Bucefal's
Musikal. Excentrics Devils, Pantomimisten,
Miss Amanda Herold
mit ihren 15 dreifürten Nöbchen.
Bisher noch nie gegebene Production.

Die schöne Margit. Herr **Richard Gersdorf.**
Reife Wiener Soubrette. Der renomirte nicht Gelehrte,
mit ihren eleganten Costümen. als Fr. Froschensüßler's Witte.

3 Schwef. Hermando's. Harry und Max.
Das Wunder der Luft-Gymnastik. Die musikalischen Kunstler
vom Empire-Theater in London. als Clowns.

Milon Troupe.
Pariser Fettel-Akteur vom Folies Bergere in Paris.

Charles Prellé,
Ventrilogue mit seinem electricen Automaten-Cabinet.

Neu! Molly, Neu!
der wirklich lebende, sprechende Hund.

H. Sommerschuh.
Stadl-Restaurant:
Grünerstrasse 28b, Ecke Circusstrasse.

Döllnitzer Ritterguts-Gose,
Verjault und
alleinige Niederlage für Dresden

Gebrüder Hollack,
10 Königsbrückerstrasse 10.

Allen Herren Restaurateuren zur gefälligen Nachricht,
dass wir von heute an, außer den langhaltigen offenen
Originalflaschen, auch

Stöpselgose
in halben Flaschen abgeben.

Der Ausschankplatz der Gose auf der hierdurch
stattfindenden Industrie- und Gewerbe-Ausstellung wird
später bekannt gegeben.

Echte Ritterguts-Gose
ist gegenwärtig in nachstehenden Restaurants zu haben:

Hollack's Restaurant, Albrechtstrasse 41.
Hollack's Restaurant, Königsbrückerstrasse 10.
Hollack's Hotel, Sophienstrasse.
Friedrich's Conditorei, Nismarckplatz.
Knaack's „Hotel zum Fortbau“, Brüdergasse.
Restaurant Währ, Schäferstrasse.
Restaurant Hofmann, Große Meißnerstrasse.
Restaurant Hofmann, Blücherstrasse 10.

Verjault nach außenwärts in Gebinden und
Flaschen.
Gebrüder Hollack.

Vogelwiese! Vogelwiese!
Hofbräususel

hält sich bestens empfohlen. Warme und kalte Küche in bekannter
Güte. H. Bier. Specialität: **Nierenbratwürste.** Brannte
und aufmerksame Bedienung. Täglich großes Frei-Concert
von der Kapelle des Hauses.
Nachrichtungsblatt **Theodor Rudolph.**

Albert-Danz-Salon
auf der Vogelwiese.
Größtes und schönstes Tanz-Etablissement mit
elektrischer Beleuchtung und prachtvoller neuer
Decorations.
Täglich von 4 Uhr an starkbelebte Ballmusik.
Richtungsblatt C. A. Anger.

Original! Styl!

All-Oberbayrische Gebirgs-Schänke
im Tunnel des
Wiener Garten
an der Brücke.
Original eingerichtete, künstlerisch
und stylvoll ausgestattete
echt bayrische Bierstube.
Moritz Canler & Co.

Ausschank von
bestem
Münchener
Spatenbräu,
Erstem
Culmbacher
König
Krug 20 Pf.
1 Literkrug
40 Pf.

Hierzu
Fisier.
Speisen
zu kleinen
Preisen.
Münchener
Original-
Bedienung.
Zuber-
Ordnung.

4 1/2 Mark bis 8 Mark
kostet ein
guter Cylinder
neuester Façon.
Am Lager sind ferner die
feinsten deutschen, englischen u.
Wiener Cylinder.
Claque-Hüte
in 3 Qualitäten von 6 Mk an.

**Frauenstrasse
Magazin „zum Pfau“**

Wasche mit Luft!
mit der neuen pneumatischen
Sandwaschmaschine „Undine“.
Sensationelle und praktische Neuerung,
zum Preise von 5 Mark. Sie reinigt
die Wäsche durch Luftdruck auf das
Schnellste in kürzester Zeit.
Für Familien-Probemaschinen.
Täglich öffentliches Probewaschen
11-12 Uhr Vorm., 4-5 Uhr Nachm.
Hauptvertrieb:
Reymann & Göhler,
Grünerstrasse 1, n. d. Fern-Platz.

Streng reell! nur einmal!!!
Sensationell
für
**Exportgeschäfte,
Agenten,
Ladeneinhaber,
Hausierer!**

Großartiger Patent- und
Kautschuk-Artikel der Schweiß-
maschinen-Branche soll rasch einge-
führt werden, große Zukunft.
Wachstums-, dauernde Rund-
schaft. Reine Maschinen oder
fl. Kautschuk unbedingt nötig.
Nun bei Einwendung von
70 Pfa. franco. Off. u. B. 82
an **Hansenstein & Vogler**
(A.-G.), Nürnberg.

Verheirathung.
Ein Mädchen, 23 J. alt, von
angenehm. Natur, u. aus guter
Familie, beider einer schönen
größeren Gattin in d. Pflanz-
bei Dresden, sucht, da es ihr
hier an paff. Damenbekanntsch.
fehlt, auf diesem Wege eine
Lebensgefährtin. In Mädchen
aus guter Familie, streng wirt-
schaftlich erzogen, u. mit gutem
Charakter, im Alter bis zu 25 J.,
welche diesem rechten Gesuche
Bestanden werten u. sich recht
bald eine glückliche Ehe wünsch-
wollen, vertheilungsbill. wertige
Portraits mit Photographie bis
inzwischen den 6. d. M. unter
L. K. 8555 in der Fil.-Exp.
d. Bl. gr. Mittergasse 5 nieder-
legen. Einiges Vermögen, welches
sicher gestellt werden kann, ist
erwünscht. Verschwiegenheit ist
Ehrenbed.

Blüthen-Schlenderhonig
besteht im Aroma, 3 Pf.
1 Pf. Mutter gegen 3 Pf.
in Brieft. **Ed. Fiedler,**
Lehrer u. Cantor, Cathari-
hagen b. Meissen-Winden.

Gelegenheitskauf.
2 gr. breite Saalkpiegel, sowie
einige Bilder, ein gr. Regulator
für Conditorien passend, sowie 2
Vertheiler mit Matrizen und
ein Sopha, Alles gebraucht,
billig zu verkaufen
König-Johann-Str. 7, 3.

Windhund
großes Exempl., gut dressirt,
mehrere mittlere und fl. Zwerg-
hunde, großer Papagei auferst
billig zu verk. Fischdöbelpf. 12.
C. Schwab.

Preislisten
für sämtl. Neuheit, verk. grat.
u. fr. **Bernhard Taubert,**
Leipziger Str. 9, Gummitwaren-
und Bandagenfabrik.

Rover,
Pneumatic, hochlegante Ma-
schine, Modell 94, in Breite b.
billig zu verk. Seite 6, im Pa-
stiergeschäft, Eing. Bahnstraße.

Heirath

Stiller, auf, über, er, portables
Reise, Anhalten, einz, nützlich
Gehalts, Linsen b. H. — mit
Linsen — würde sich dem
bei mit einer halben, gemäch-
reichen Anhang über, die
vertheilbar. Welche, Reisetags-
Linsen im Preise eines Paars
vermögens von ca. 50 Mk., das
sich durch, über, durch, ver-
schiff, Reisetags, dem, den,
den, vertheilbar, in, neben,
unter W. S. 101 Erbd. d. Bl.

**Görlitzer
Waaren-Einkaufs-
Verein.**

Zum Einleiden der Früchte
empfehlen wir

**Saallischen
Lampen
in Broten**

30 Pf. per Pfd. in Stücken
geschlagen.
28 Pf. per Pfd. in Brot.
26 1/2 Pf. per Pfd. bei 1 Ctr.

**Früherer
Rauchaal,**
Bld. 25 Pf., Stück von 25 Pf. an,
neue, fetteste

Vollheringe,
10 Stück 20 Pf., Schod 200 Pf.
Tonnennetze:
1/2 Tonne 20 u. 28 Pf.,
1/4 Tonne 11 u. 15 Pf.,
Sohdelkate, dickrückige

Matjes,
3 Stück 20 und 25 Pf.
Früch eingetroffen:

Seehecht
ohne Kopf Pfd. 20 und 25 Pf.

**Prachtvoll großer
Schellfisch,**
Pfd. 20 Pf.

E. Paschky
Bismarckstraße 40,
Grünerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 4,
(Eingang Hofstraße),
Werderstraße 8,
Alaunstraße 4,
Weichen, Daisenstraße 40,
Grosso-Paer und Cantor:
Wartenbuhofstraße 7.

**Früherer
Rauchaal,**
Bld. 25 Pf., Stück von 25 Pf. an,
neue, fetteste

Vollheringe,
10 Stück 20 Pf., Schod 200 Pf.
Tonnennetze:
1/2 Tonne 20 u. 28 Pf.,
1/4 Tonne 11 u. 15 Pf.,
Sohdelkate, dickrückige

Matjes,
3 Stück 20 und 25 Pf.
Früch eingetroffen:

Seehecht
ohne Kopf Pfd. 20 und 25 Pf.

**Prachtvoll großer
Schellfisch,**
Pfd. 20 Pf.

E. Paschky
Bismarckstraße 40,
Grünerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 4,
(Eingang Hofstraße),
Werderstraße 8,
Alaunstraße 4,
Weichen, Daisenstraße 40,
Grosso-Paer und Cantor:
Wartenbuhofstraße 7.

**Früherer
Rauchaal,**
Bld. 25 Pf., Stück von 25 Pf. an,
neue, fetteste

Vollheringe,
10 Stück 20 Pf., Schod 200 Pf.
Tonnennetze:
1/2 Tonne 20 u. 28 Pf.,
1/4 Tonne 11 u. 15 Pf.,
Sohdelkate, dickrückige

Matjes,
3 Stück 20 und 25 Pf.
Früch eingetroffen:

Seehecht
ohne Kopf Pfd. 20 und 25 Pf.

**Prachtvoll großer
Schellfisch,**
Pfd. 20 Pf.

E. Paschky
Bismarckstraße 40,
Grünerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 4,
(Eingang Hofstraße),
Werderstraße 8,
Alaunstraße 4,
Weichen, Daisenstraße 40,
Grosso-Paer und Cantor:
Wartenbuhofstraße 7.

Geschäftsaufgabe.
Linsenerklärung.

Kindsjungen,
art. 10 Pf., 10 Pf., 10 Pf.,
Bld. 25 Pf., Stück von 25 Pf. an,
neue, fetteste

Zungen,
fette, junge Gänse
empfehlen sich eingetroffen
billig

Russische Sandlung
mit 1 Reithelmstrafe 1.

Dosky
10 Pf., 10 Pf., 10 Pf.,
Bld. 25 Pf., Stück von 25 Pf. an,
neue, fetteste

**Matjes- und
neue Heringe,**
frische Kindspökeljungen,
prachtvolle Räucher-Lachs,
Hof-Rindern, Vachsherinac,
vieler Vögelinac,
echt, in Originalpackung
Astrachaner Caviar,
Bld. 25 Pf., Stück von 25 Pf. an,
amerik. Perl-Caviar,
Bld. 4 Pf., 7 Pf., 10 Pf., 15 Pf.,
sowie alle Delicatessen der
Saison empfiehlt **G. Dosky.**
Resident wohnt nach am Markt,
Wiederverkauf Rabatt.

Butter.
Suche für wöchentlich 25-30
Kannen Ziegen-Contingent-
butter einen zuverlässigen und
zahlungsfähigen Abnehmer.
Karl Rehnle,
Molkerei Lautenstein.

Gummi-
waren aller Art, bester Qua-
lität, empf. und verk. gegen
Nachn. Preisliste gr. u. loco.
A. H. Theising jun.,
15 Waisenstr. 15 Antonplatz 15

Lilioneso
reintigt binnen 14
Tagen die Haut
v. Verflechten,
Sommer-
prossen, ver-
treibt den gelben Teint
und die Rötthe der Nase,
u. reinigt 1 u. 3 Mal.

**Orientalisches
Enthaarungsmittel**
zur Entfernung zu tief
wachsenden Zehel-
haares und des bei Damen
vorkommenden Bartes, 3 Pf.
1 1/2 u. 2 1/2 Pf.

**Haarzeugungs-
Extract.**
3 Pf., 1 1/2 u. 2 1/2 Pf.,
rezeugt binnen 6 Monaten
dauhaare, von Schur-
und Badenbarte in
schöner Fülle.
Chinesisches
Haarfärbemittel,
3 Pf., 1 1/2 u. 2 1/2 Pf.,
färbt sofort echt in Braun
und Schwarz.
Rothe & Co. in Berlin.
Alleinige Niederlage in
Dresden bei:
Oscar Baumann,
3 Frauenstraße 3.

Eischränke
in großer Auswahl,
Eismaschinen
Eisformen,
Conservengläser,
Eisochkessel,
Archivoren
empfehlen
**Reymann
& Göhler,**
Grünerstr. 4,
nächt b. Bismarcken
Platz.

**Eine Ladeneinrichtung
nebst Tischlampe**
ist billig zu verkaufen in
Neustadt.
O. Thle.
Ein anter, weißer

Rachelofen
ist zu verkaufen **Richard-
Wagnerstrasse 1.**

**Früherer
Rauchaal,**
Bld. 25 Pf., Stück von 25 Pf. an,
neue, fetteste

Vollheringe,
10 Stück 20 Pf., Schod 200 Pf.
Tonnennetze:
1/2 Tonne 20 u. 28 Pf.,
1/4 Tonne 11 u. 15 Pf.,
Sohdelkate, dickrückige

Matjes,
3 Stück 20 und 25 Pf.
Früch eingetroffen:

Seehecht
ohne Kopf Pfd. 20 und 25 Pf.

**Prachtvoll großer
Schellfisch,**
Pfd. 20 Pf.

E. Paschky
Bismarckstraße 40,
Grünerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 4,
(Eingang Hofstraße),
Werderstraße 8,
Alaunstraße 4,
Weichen, Daisenstraße 40,
Grosso-Paer und Cantor:
Wartenbuhofstraße 7.

**Früherer
Rauchaal,**
Bld. 25 Pf., Stück von 25 Pf. an,
neue, fetteste

Vollheringe,
10 Stück 20 Pf., Schod 200 Pf.
Tonnennetze:
1/2 Tonne 20 u. 28 Pf.,
1/4 Tonne 11 u. 15 Pf.,
Sohdelkate, dickrückige

Matjes,
3 Stück 20 und 25 Pf.
Früch eingetroffen:

Seehecht
ohne Kopf Pfd. 20 und 25 Pf.

**Prachtvoll großer
Schellfisch,**
Pfd. 20 Pf.

E. Paschky
Bismarckstraße 40,
Grünerstraße 32,
Wettinerstraße 10,
Freibergerplatz 4,
(Eingang Hofstraße),
Werderstraße 8,
Alaunstraße 4,
Weichen, Daisenstraße 40,
Grosso-Paer und Cantor:
Wartenbuhofstraße 7.

**Früherer
Rauchaal,**
Bld. 25 Pf., Stück von 25 Pf. an,
neue, fetteste

Vollheringe,
10 Stück 20 Pf., Schod 200 Pf.
Tonnennetze:
1/2 Tonne 20 u. 28 Pf.,
1/4 Tonne 11 u. 15 Pf.,
Sohdelkate, dickrückige

Matjes,
3 Stück 20 und 25 Pf.
Früch eingetroffen:

Seehecht
ohne Kopf Pfd. 20 und 25 Pf.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 215.
Seite 7. — Freitag, 3. June, 1894

Zertliches und Sächliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Am 23. Juli Abends ist in einem zum hiesigen königlichen Sommergute Ostro gehörigen Roggenfeld der Weizen eines Unbekannten aufgefunden worden. Der Unbekannte, welcher infolge Selbstmordes durch Erhängen geendet hat, ist etwa 4 bis 7 Tage vor der Auffindung verstorben, war etwa 40 Jahre alt, 1 Meter 74 Centimeter groß, kompakt und hatte grauemilchiges Haar...

Nachdem der unaufhörlich niederströmende Regen am Dienstag den Weich der Vogelweide bis auf ein Minimum herabgedrückt hatte, machte sich am Mittwoch wieder ein überaus reges Leben und Treiben auf dem Festplatz geltend. Wagen auf Wagen und jeder einzelne führte der Festplatz neue Scharen zu. Selbst kurz vor Mitternacht sah man dem Schaulustigen allgemeinen Volksbelustigung noch so Menschen im Sturmschritt zufließen, denn die kurze Spanne Zeit bis zum Tagesende immer noch als ausdehnend erschienen mochte, um noch einige Tropfen aus dem Veder des Festtrabes zu erhaschen...

Nachdem der unaufhörlich niederströmende Regen am Dienstag den Weich der Vogelweide bis auf ein Minimum herabgedrückt hatte, machte sich am Mittwoch wieder ein überaus reges Leben und Treiben auf dem Festplatz geltend. Wagen auf Wagen und jeder einzelne führte der Festplatz neue Scharen zu. Selbst kurz vor Mitternacht sah man dem Schaulustigen allgemeinen Volksbelustigung noch so Menschen im Sturmschritt zufließen, denn die kurze Spanne Zeit bis zum Tagesende immer noch als ausdehnend erschienen mochte, um noch einige Tropfen aus dem Veder des Festtrabes zu erhaschen...

Nachdem der unaufhörlich niederströmende Regen am Dienstag den Weich der Vogelweide bis auf ein Minimum herabgedrückt hatte, machte sich am Mittwoch wieder ein überaus reges Leben und Treiben auf dem Festplatz geltend. Wagen auf Wagen und jeder einzelne führte der Festplatz neue Scharen zu. Selbst kurz vor Mitternacht sah man dem Schaulustigen allgemeinen Volksbelustigung noch so Menschen im Sturmschritt zufließen, denn die kurze Spanne Zeit bis zum Tagesende immer noch als ausdehnend erschienen mochte, um noch einige Tropfen aus dem Veder des Festtrabes zu erhaschen...

Nachdem der unaufhörlich niederströmende Regen am Dienstag den Weich der Vogelweide bis auf ein Minimum herabgedrückt hatte, machte sich am Mittwoch wieder ein überaus reges Leben und Treiben auf dem Festplatz geltend. Wagen auf Wagen und jeder einzelne führte der Festplatz neue Scharen zu. Selbst kurz vor Mitternacht sah man dem Schaulustigen allgemeinen Volksbelustigung noch so Menschen im Sturmschritt zufließen, denn die kurze Spanne Zeit bis zum Tagesende immer noch als ausdehnend erschienen mochte, um noch einige Tropfen aus dem Veder des Festtrabes zu erhaschen...

Nachdem der unaufhörlich niederströmende Regen am Dienstag den Weich der Vogelweide bis auf ein Minimum herabgedrückt hatte, machte sich am Mittwoch wieder ein überaus reges Leben und Treiben auf dem Festplatz geltend. Wagen auf Wagen und jeder einzelne führte der Festplatz neue Scharen zu. Selbst kurz vor Mitternacht sah man dem Schaulustigen allgemeinen Volksbelustigung noch so Menschen im Sturmschritt zufließen, denn die kurze Spanne Zeit bis zum Tagesende immer noch als ausdehnend erschienen mochte, um noch einige Tropfen aus dem Veder des Festtrabes zu erhaschen...

Nachdem der unaufhörlich niederströmende Regen am Dienstag den Weich der Vogelweide bis auf ein Minimum herabgedrückt hatte, machte sich am Mittwoch wieder ein überaus reges Leben und Treiben auf dem Festplatz geltend. Wagen auf Wagen und jeder einzelne führte der Festplatz neue Scharen zu. Selbst kurz vor Mitternacht sah man dem Schaulustigen allgemeinen Volksbelustigung noch so Menschen im Sturmschritt zufließen, denn die kurze Spanne Zeit bis zum Tagesende immer noch als ausdehnend erschienen mochte, um noch einige Tropfen aus dem Veder des Festtrabes zu erhaschen...

40 Min., die Ankunft hierdurch nach 1/2 Uhr. Von Schelbenberg und Oberrottenberg ist Anblick an den Wäldern von den Jahrsanfängen her gewohnt. Der Jahrsanfänger beginnt bereits am Donnerstag, 9. August, wird aber am 11. August Abends 9 Uhr einträglich geschlossen.

Unter den Personen, die in ihrem Erwerb auf die Erträge aus dem Fremdenverkehr in unserer sächsischen Schweiz hauptsächlich mit angewiesen sind, unter den Jähren, hört man allerdings nicht ganz unbedeutende Klagen über die bedeutende Herabminderung ihres Verdienstes. Hauptächlich schieben sie die Schuld, wie der „Rin. Anz.“ schreibt, auf die in den Reisehandbüchern, besonders im Westerland, den Reisenden gegebenen Hinweise auf das Führerwesen, die in ziemlich unfreundlicher Weise von der Annahme eines Führers, wenn sie nicht zum Tragen des Gepäcks erfolgt, abzuweichen. Es läßt sich in nicht leugnen, daß seit der im Jahre 1877 eingetretenen Thätigkeit des Gebirgsvereins ein auf Theil der früheren Führerarbeit unnützig geworden ist, da Wegweiser, Wegmarkierungen, Plakate u. v. m. ein Zurückweichen in den Tälern und Schluchten und in die Höhen bezogen, indem sich das Orientieren nach den guten vorhandenen Karten jetzt viel üblicher als früher, wo die Vorkenntnisse noch nicht so viel mit geographischen Hilfsmitteln vertraut gemacht waren, dazu kommt, daß das Versehen unerer sächsischen Schweiz jetzt leider ein viel häufigeres gegen früher geworden ist, wo man das in 4-6 Tagen durchzumachen, wozu heute 1 bis 2 Tage gebraucht werden. Damals war die Aufnahme eines Führers fast unentbehrlich, da man er aber auch noch der neue Mentor der Reisegehilfen, in dessen Händen ein gut Theil von dem Wohl und Weh der Annahme eines Führers, wenn sie nicht zum Tragen des Gepäcks erfolgt, abzuweichen. Es läßt sich in nicht leugnen, daß seit der im Jahre 1877 eingetretenen Thätigkeit des Gebirgsvereins ein auf Theil der früheren Führerarbeit unnützig geworden ist, da Wegweiser, Wegmarkierungen, Plakate u. v. m. ein Zurückweichen in den Tälern und Schluchten und in die Höhen bezogen, indem sich das Orientieren nach den guten vorhandenen Karten jetzt viel üblicher als früher, wo die Vorkenntnisse noch nicht so viel mit geographischen Hilfsmitteln vertraut gemacht waren, dazu kommt, daß das Versehen unerer sächsischen Schweiz jetzt leider ein viel häufigeres gegen früher geworden ist, wo man das in 4-6 Tagen durchzumachen, wozu heute 1 bis 2 Tage gebraucht werden...

Einem hiesigen Neutanten war seit langer Zeit eine ältere Frauensperson aus Schlesien als Küchenmädchen beauftragt, die im Punkte der Euthetik freilich nichts weniger als vorzüglich war. Sie trug am Weich zusammen, was sie in die Finger bekommen konnte, und so hatte sie bald einen hübschen Vorrath zusammengekauft, als 1 große Fischbrötchen, 4 Fischbrötchen, 7 Servietten, Schürzen, Handtücher, Tischdecken u. v. m. Schließlich wollte sie die Waarenstücke verkaufen, um sie zu verdingen, allein das Schwiegersohn, dieichseln aus dem Hause zu schaffen, ohne daß ihre Herrschaft dies merkte. Kurz entschlossen wählte sie die einzelnen Stücke um den Leib, wo ihr dies anständig erschien, verchiedenes brachte sie auch mit Weich in den Wochen unter. Als sie sich dann entfernte und aufwendend ganz harmlos zum Hause hinaus ging, war aus der Kammer freilich eine dicke Madame geworden. Die Inhaberin des Restaurants erlitt sie und da dieselbe sofort Verdacht schöpfte, so mußte sie auf der Stelle zurückkommen. Nachdem sie ihre Wäsche unter Tränen ein und es dauerte nur wenige Minuten, so hatte sie ihre Strolsche wieder abgelegt. Die Sache wird freilich für die Diebin noch ein Nachspiel haben, da der Vorgesetzte der Kenntnis der Strafbehörde gefolgt ist.

Das heute Abend auf der Vogelweide abzubehrende große Feuerwerk dürfte seine alte Anziehungskraft auch dies Jahr bewahren und Tausende nach dem Festplatz führen. Eine glänzende und bewundernswürdige Gelegenheit, sich dies schöne Schauspiel anzusehen, bietet sich wohl kaum als durch Weichung der von der Sächsisch-Böhmisches Dampfmaschinen-Gesellschaft zur Verfügung gestellten Dampfboote, welche in Dresden halb 9 Uhr, am Festplatz 1/2 Uhr beizugehen werden können, sobald man mit dem erdüblichen Fahrweise versehen ist. Die zum Weich von 10 Uhr erhaltlich sind und zur Hin- und Rückfahrt berechneten. Obwohl es durchaus nicht zu vernünftigen ist, wenn das Publikum ein wachsendes Auge auf Vorzüge hat, bei welchen sich Männer umfassen mit Kindern abgeben, so ist doch Jedem zu rathen, sich nicht blindlings der Denunciationslust hinzugeben, wodurch leicht Anstandig in angebrochene kommen können. So ging am Mittwoch gegen Abend ein in Dresden sehr geachteter Herr (Eisenbahnbeamter), gefolgt in kurzer Entfernung von seiner Gattin, von der Vogelweide kommend schrag durch das Birkenwäldchen nach der elektrischen Station. Es trafen ihn zwei Kinder, Knaben und Mädchen, die ihm nach der genannten Station fragten und denen er antwortete: „ne könnten mit ihnen gehen, sie hätten in einen Weg. Zwei des Weges kommende ältere Frauen boten dies und leiteten gleich einen Gendarmen davon in Kenntnis, ein geplantes Vergehen gegen die Sittlichkeit vernehmlich. Dieser, seiner Pflicht gemäß, verbot die beiden mathematischen Anstatter und stellte ihn zur Rede. Zum Glück konnten die Kinder noch erkannt werden, die dem erkrankten der Sachverhalt aufklärten. Die nachkommende Gattin des Herrn war natürlich zum Tode erschrocken und war launig zu beruhigen. — Da müßte sich Jeder fürchten, einen Rinde Rede und Antwort zu geben.

Auf der Fahrt vom Schloßplatz nach dem Terrassenufer verunglückte vorgestern Abend der Kutscher eines Lastwagens dadurch, daß er vom Wagen herab wollte, um das Schleichen in Thätigkeit zu setzen, hierbei aber zu Falle und unter den Wagen zu liegen kam. Dem Kutscher war das linke Bein gebrochen, außerdem hatte er schwere Kopfverletzungen erlitten. Nachdem man ihm einen Kopfband angelegt hatte, brachte man den Schwerverletzten mittels Sechsförbes in's hiesige Krankenhaus.

Die Dresdener Weide, gemeinhlich so hübsch wichtig für Dresden, ist auch landwirthschaftlich so reich und bedeutend, daß sie sammt Lindg., Kellertrog, Grund- und Wildböckchen, Schwedenböckchen, Wägenböckchen, Dretschich x. ein Hauptziel der einheimischen und fremden Waldbrände ist. Jetzt hat die Weinböckchen Vorwanddruck die genaueste Karte der Dresdener Weide von Lehmann (1:18,000) herausgegeben; sie enthält alle Fahr- und Fußwege, deren Namen, sowie die der aufgefundenen Wege, alle Revieregrenzen, Gewässer, Hüte, alle Vogelheide, angelegte Wäldchen, Gehäuser, Steinbrüche, Kies- und Sandgruben, Zangarten, besonders bezeichnete Bäume x. und ist besonders zu empfehlen. Preis nur 1 Mk.

In Aus und Fremden aller Ausländer und Spaziergänger hat der Gebirgsverein in der sächsischen Schweiz an verschiedenen Stellen kleine Tafeln angebracht, auf welchen sich kurze Verse befinden, deren Bedeutung auch Spaziergängern in der näheren und nächsten Umgebung Dresdens nur dringlich empfohlen werden kann. Einige der sich weniger durch Reiztheit der Verse als vielmehr durch Hingebigkeit auszeichnenden Aufdrücker, welche im Hebräer für sich selbst sprechen, seien hier mitgetheilt:

Wohl bekommen's, wer hier recht viel hat zu essen; Nur die Weite mitzunehmen nicht vergessen! Ich Dein Reizthum mit Vergnügen; Doch laß das Papier nicht liegen. — In diesem Jahre werden es gerade 70 Jahre, daß die neuen Reichsbank am Ende der Kreuzgasse für die Landwirthschaft neu gebaut wurden, und zwar begann der Steinbau zu Anfang September 1824, nachdem man im August den Bau abgemessen und die Neuerrichtung des Stadtparkes und der neuen Kassenbauten beendet hatte. Nun sollen auch die nach 70jähriger Lebensdauer weichen dem allerbühnenden Juge der Zeit und eine andere Stelle erhalten, denn das Ringstraßenprojekt fordert unaufhörlich sein Recht. Hoffentlich gelingt es beiden Theilen, der Stadtverwaltung wie den einst um Dresdens Verpoantierung in schwerer Zeit verdienten Reichsheimen, Dohna und Pirnaborn, zu einer befriedigenden Einigung zu gelangen. — Vorgestern Abend bemerkte ein hiesiger Wägen im Birkenwäldchen in der Nähe der Vogelweide einen Menschen, der vor mehreren kleinen Schulmädchen stand und sich in überaus schamloser Weise entblößte. Er trat allg. hinzu, pöbelte den Strich an und überließ sich der Polizei. Dort erkannte man in ihm einen 20 Jahre alten Gelehrten aus Hildesheim, der als Landwirth schon wiederholt bestraft ist.

Die diesjährige Prüfung für den niederen Staatsforstdienst wird in den Tagen vom 20. bis 25. d. M. in Tharandt abgehalten.

Ein Hauptziehungspunkt der Ergebligen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Freiberg bilden die hiesigen Interessenten umgebenen Objekte der Forstwirtschaft von Tharandt. Der Vize bemerkt am liebsten die den mit Eiern besetzten Brutapparaten, während der Nachmann sein Hauptaugenmerk auf die in prächtigen ein- und weisbüchigen Exemplaren ausgeheilten Buchtenten von Buch- und Nadelbaumarten richtet. Man sieht hier, wie erfolgreich fortgeschritte Forstwirtschaft auch in der Forstwirtschaft zur Geltung kommt, denn nur durch dieselbe, unterstützt durch geeignete Kulturverfahren, ist es möglich, einjährige Nadel von 1/2 Fuß Länge über beliebigen Größe auf dem Rastre zu ziehen. — Vorzügliche Preparate stellen in allen Alters- und Entwicklungsstadien die hauptsächlichsten Forstzucht- und Forstzuchtobjekte dar, wie auch die bei der Zucht gebräuchlichen Nebenapparate zum Sähen und Reifen, sowie Versenden der Eier und Brut vorgeführt werden. Die Vize sieht die Nadelzucht als einen sehr großen Vertrauens- und Verkauf jährlich über drei Millionen Forstzucht-Eier und Brut.

Ein jugendlicher Handlungsgehilfe von hier scheint großes Talent zum Rechner zu haben. Er hatte kürzlich Abends nach dem Weich der Vogelweide in einer Restauration der Johannisstadt ein, traf verschiedene Schritte „Adios“, ließ sich dazu eine Masse Cigaretten und Cigarren geben und verbrachte schließlich, indem er den Abschluß verlangte und dann nicht wieder kam. Derselbe Mensch bekehrte vor einigen Wochen einen anderen Wirth in seiner Stadt in derselben Weise, indem er auch hier mit der Sehe bekehrte, nachdem er anfallend viel Cigaretten verbracht hatte. Durch die Polizei ist der Schwelmer nunmehr ausgemittelt worden.

In einer wahrhaft kläglichen Lage befinden sich während und noch mehr nach dem anhaltenden Vorüber des Diensttags die Bewohner vieler Straßen der Sächsischen Gegend. Auch jetzt noch, über 3 Tage nach den Regengüssen, bedecken weite Flächen große Strecken der Sandbauer und benachbarten Straßen. Das städtische Armenhaus war gänzlich unter Wasser gesetzt und jetzt noch in der Jagung mühsam mit über Bode und Bretter möglich. Das Wasser hat nirgendwo abfließen können, so daß die Bewohner sich nur mit Mühe dazu gebracht werden, dieselben zu durchschreiten.

Botischappel wird in wenigen Wochen seine eigene Kirchgemeinde haben. Die Vorbereitungen zur Wahl des Kirchenvorstandes sind im Gange, nachdem der Weich der Hittergutes Burg, Baron v. Burg, in hochwürdiger Weise die von ihm vor etwa 15 Jahren fast ausschließlich aus eigenen Mitteln mit einem Aufwande von etwa 120,000 Mk. erbaute Kirche in Botischappel der Gemeinde unläufig zum Weich gemacht hat und da voraussichtlich das zur Wohnung für den Ertragsreichen und Kirchendienste dienende Haus- und Gartengrundstück zu diesem Zwecke von ihm auch ferner unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden wird, so wird der Gemeinde Botischappel durch die Unterhaltung eines eigenen Kirchweines ein größerer Opfer kaum entfallen. Botischappel und die benachbarten Kirchgemeinden, namentlich Döhlen werden aber sehr bald in anderer Beziehung noch einen weiteren Fortschritt zu verzeichnen haben; denn an Stelle der großen Dampfmaschine der chemischen Fabrik in Döhlen wird man auf den Fluren derselben sehr bald stattliche Wohngebäude entstehen sehen. Der traurige Zustand der Vegetation in der nächsten und weiteren Umgebung dieser Fabrik läßt deutlich erkennen, in welcher verheerender Weise die den Dampfmaschinen dieser Fabrik entstammenden Gase, unter denen selbstverständlich auch die Gesundheit der Menschen zu leiden gehabt, auf die Vegetation eingewirkt haben. Die Gemeinden Botischappel, Gumpung und Döhlen haben daher, sehr richtig einsehend, daß die Entfernung der chemischen Fabrik allein nicht genügt für den Werth des benachbarten Grund und Bodens in ihren Fluren vor ganz unersprechbarem Nutzen sein muß, auf Betanlassung und unter Vermittelung ihrer Aufsichtsbehörde einen Theil der verbleibenden Mittel beschafft, welche nötig gewesen sind, um die Gichtkammer der Fabrik für die gänzliche Einstellung des Betriebes in derselben zu entschädigen. Den bei Weitem größeren Theil und zwar fast drei Viertel der geforderten Entschädigungssumme hat allerdings der Baron v. Burg beigesteuert, der durch die Fabrik zum Theil mit geschädigt worden ist, solche Schäden jedoch zu tragen im Stande ist, der aber auch hin und wieder beklagt hat, daß er nie erwidert, wenn es gilt, die Interessen der Gemeinden des Planischen Grundes fördern zu lassen.

Das Covitzer Vogelweiden, welches seit langen Zeiten einen Nachklang der Dresdener Vogelweidenenden idem, findet am 12., 13. und 14. August statt.

Sommerfische Kartha h. Tharandt. Der am Dienstag in ungenügender Weise von Herrn Vorstandsmitglied Nebelwiska im hiesigen Bad veranstaltete Unterhaltungsabend viel zur allgemeinen Zufriedenheit. Trotz stürmenden Regens war das Haus überfüllt und der finanzielle Erfolg für die hiesige Lis-Verdinnerungsstube so bedeutend wie in keinem der Vorjahre. Nebenfalls sind die Bemühungen des Herrn Nebelwiska anerkannt, unter dessen Sommerfische für kommende Jahre in angelegener Erinnerung zu belassen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdener Börse vom 2. August. Wechsel auf Paris bezifferte heute am Berliner Markt zu 100 Franc. 104.75. Wechsel auf London zu 100 Pfund zu 111.75. Wechsel auf Wien zu 100 Gulden zu 111.75. Wechsel auf Amsterdam zu 100 Gulden zu 111.75. Wechsel auf Brüssel zu 100 Franc zu 111.75. Wechsel auf Genua zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Livorno zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Neapel zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Rom zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Venedig zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Barcelona zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Madrid zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Valencia zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Sevilla zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Cadix zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Malaga zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Caceres zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Salamanca zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Zamora zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Valladolid zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Burgos zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Leon zu 100 Ptas zu 111.75. Wechsel auf Pavia zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Mantua zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Verona zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Vicenza zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Udine zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Treviso zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Belluno zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Udine zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Treviso zu 100 Lira zu 111.75. Wechsel auf Belluno zu 100 Lira zu 111.75.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, London, Vienna, Amsterdam, Brüssel, Genua, Livorno, Neapel, Rom, Venedig, Barcelona, Madrid, Valencia, Sevilla, Cadix, Malaga, Caceres, Salamanca, Zamora, Valladolid, Burgos, Leon, Pavia, Mantua, Verona, Vicenza, Udine, Treviso, Belluno.

Collection der A. S. Langes-Galerie in der Kaiser-Wilhelm-Platz 6, Dresden, 3. Stock, 1894

Paul Siefertler, Kaiser-Wilhelm-Platz 6, Dresden, 3. Stock, 1894

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Korn', 'Zucker', and 'Waren'.

Table listing 'Aktien' (stocks) with columns for company names, share counts, and prices. Includes 'Bankaktien' and 'Industrieaktien'.

Table listing 'Waren' (commodities) such as 'Kaffee', 'Thee', and 'Zucker', with columns for item names, grades, and prices.

Table listing 'Waren' (commodities) including 'Kaffee', 'Thee', and 'Zucker', with columns for item names, grades, and prices.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Text block containing market news and price fluctuations for various goods.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Parteilich auf vorerwähnte Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicillirte für Wechsel, Schloßstraße 30, Ecke Spitzergasse.

Complex block containing advertisements for 'Koppel & Co.', 'Schilling & Köner', and other businesses, including contact information and services offered.

Vermischtes.

Der Kaiser ist am Mittwoch Vormittag von der Nordbahn in Wilhelmshaven eingetroffen. Der Kaiser erhält von Nord der Nordbahn über die Fahrt des Kaisers...

Die Kaiserin ist am Mittwoch Vormittag von der Nordbahn in Wilhelmshaven eingetroffen. Die Kaiserin erhält von Nord der Nordbahn über die Fahrt des Kaisers...

Die Kaiserin ist am Mittwoch Vormittag von der Nordbahn in Wilhelmshaven eingetroffen. Die Kaiserin erhält von Nord der Nordbahn über die Fahrt des Kaisers...

Die Kaiserin ist am Mittwoch Vormittag von der Nordbahn in Wilhelmshaven eingetroffen. Die Kaiserin erhält von Nord der Nordbahn über die Fahrt des Kaisers...

Thode'sche Papierfabrik, Actiengesellschaft zu Hainsberg
Wir machen hiermit bekannt, dass die neuen Compagnons zu den Partial-Liquidationen unserer Gesellschaft gegen Einstellung der alten Forderungen vom 15. August bis 15. September a. c. bei der...

Dresdner Bank, Dresden,
ausgegeben werden. Mit den Stücken sind arithmetisch corroderte Nummern-Bezeichnungen einzusetzen, zu welchen Formulare von der Dresdner Bank bezogen werden können.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktien und allen Geldorten zu den billigsten Bedingungen.

Augenarzt Dr. Bode verweist.
Die bei Einrichtung eines Kassenanwaltes für die Mannschaften des Bezirks-Commandos erforderlichen Auskünfte sind: eiserne Bettstellen mit Zergamasen, Tische, Stühle, Schränke etc. sollen an den Mühlenthorstrassen verlehrt werden.

Freitag den 10. August c. Vorm. 10 Uhr
im Geschäftszimmer des Unterzeichneten vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungenunterlagen liegen demselben zur Einsicht aus.

Concurs-Ausverkauf
Herm. Roisch, Vungtwig b. Kreischa, Strohhutfabrik.
Sämmtliche Maschinen und Vorräthe, als: 1 Patent-Press, 1 Säulen-Press, 9 Nähmaschinen (Trink), 1 do. Electra von Marquardt, 1 leichter Transportwagen für Körbe, 1 Fahrrad, Rover, von Archimand, eiserne und Holz-Ölformen, Stumpen, sowie die Vorräthe von Strohhackten, Bändern, Schnuren, Futterstoffen, Schweißleder und Nägeln u. s. w.

Elegante Anzüge für Knaben u. junge Leute
bis für das Alter von 18 Jahren werden in meinem Atelier von Herren-Schneidern in vorzüglichster Ausführung hergestellt. Für Bestellungen nach Maass bietet mein grosses Lager der besten englischen und deutschen Herren-Stoffe eine reiche Auswahl.
Herm. Mühlberg
Königl. u. Fürstl. Hoflieferant. Wallstrasse, Webergasse.

anerkannt gerösteten besten Kaffees
Webergasse Ehrig & Kürbiss Webergasse
Hoflieferanten.

Landwirthschaftliche Lehranstalt zu Bauen.
Das Wintersemester beginnt am Montag den 22. October 1894. Zur Entgegennahme der Anmeldungen von Schülern wie zur Ertheilung näherer Auskunft über die Anstalt ist bereit der Director J. B. Brügger.

Wie das Kleider-Paradies entstand!
Nebst die Gard'robe hin! viel Zeug in früheren Tagen, Das „alte Zeug“ nehmt, es soll Guter sein — Die Braut-Anzüge sollt ihr tragen, Denn auf der Welt da mag es nobel sein. Da alle Alles zu dem Eleganten, Und nahm sich's Beste auf gut Glück, Und Alle Kostliches erstanden, Doch nur der Dresdner blieb zurück! Was thut? sprach Zeug, 's ist nichts zu finden Von Hofe, Hof und Welt ganz gemitt. So will ich Dir was Gutes machen — Ein Wink und es entstand das Kleider-Paradies!
Grösste Auswahl fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe (nur wirklich reelle, haltbare Waren) in solcher Verarbeitung, eleganter Ausbahrung und tadelloser Sitz. Schutz vor Uebervortheilung. Jeder Gegenstand ist mit billigstem, aber streng festem, deutlichem und lesbarem Preise versehen. Anfertigung nach Maß ohne Preisermässigung. Rückfragen werden zu jedem Gegenstande gratis verabfolgt.
Kleider-Paradies
(Inb.: Carl Schulze & Co.), 1. Et., 12 Scheffelstraße 12, 1. Et., gegenüber dem Feen-Palast. Scheffelstraße 12, 1. Et.

Der Garnison-Baubeamte I Dresden.
Zu einer Wohn-Anstaltung gehörend, stellen wir, der schnellen Abfertigung wegen, am Freitag den 3. August eine besonders schöne Kinderstube, neuestes Modell, in mehreren Ein-Räumen aus.
Müller & C. S. Thiel, Wohn-Verz., Trager u. Modersdorfstr. 60.

Dünger
von 25 Pferden soll vom 1. September an weiter vergeben werden. Bequemere Abfuhr von der Grube, Martin-Lutherstrasse 5, Kassel.
Größtes Specialgeschäft
in gebrauchten, gut erhaltenen **Singer-Maschinen** nur Bankneue! 23. Schönfeld, Reine nachträgliche Reparaturen. Eigene mechanische Werkstatt.
Bilzig zu verkaufen
1 oval Spiegel, 1 gute Geige m. Korb, u. 1 gutgeb. goldene Taschenuhr. Zu erfragen **Mannstraße 13, 2.**

Dresdner Nachrichten Seite II. Freitag, 3. Aug. 1894

Billigste Waagequalität
Gigarren
 zu Fabrikpreisen.
 100 Stück
 3 Pf. Gigarren N. 1.60—2.20
 4 „ „ „ 2.40—3.00
 5 „ „ „ 3.20—3.80
 6 „ „ „ 4.00—4.80
 8 „ „ „ 5.00—5.80
 10 „ „ „ 6.00—7.50

offen und veränderbar
Carl Streubel,
 Gigarrenfabrik,
 Dresden, Weststr. 13.
 Telephon 1110.



Wallachen,
 welche sich durch die Erhaltung
 ihrer Kraft und die schnelle
 Ausdauer auszeichnen. Das eine
 Paar ist ein sehr schönes
 Exemplar. In Verh.
 Antonstr. 15.

200 Liter
 Vollmilch, sterilisirt, liefert
 die Fabrik täglich. Preis 1 P.
 352

Bandauer
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Schutt
und Asche**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Cassaschränke
und Cassetten**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

Wass- und Batter.
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein gesundes
Hferd**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Blüthen,
Mittelfer.**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

Schirme
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

Heirath.
 Damen u. Herren, welche eine
 glückl. u. handgemachte Heirath
 wünschen, wollen sich unter
 Garantie der Heirathsgeld-
 Versicherung Internationaler
Ernst Gärtner, Dresden, Teu-
 schenstr. 27, wenden. Prospect n.
 20 Pf. Marke in Verh. Couvert.

Neuer- und diebedichere
Cassa-
schränke
 Stahl-
 panzerung,
 patentirte
 Schlossicherungen

Jedes Thüschloss wird das
 durch in das absolut beste
 Sicherheitschloss un-
 verwundbar gemacht.

Eduard Hilbert,
 Schlossermeister,
 Webergasse Nr. 23.



Pneumatic-Rover,
 mit 200 Liter Fassungsvermögen
 und 200 Liter Fassungsvermögen
 Nordstraße 36, 1.

1 Halbhaire,
 sehr leicht, sehr schön, 5 Ameri-
 caner, von hinten und von der
 Seite zum Ansehen, 4 Paar
 Kautschuchäden, Alles sehr gut
 erhalten, verkauft sehr billig 2.
 Thierstr. 10, 1.

Patente
 Otto Wolff, Patentanwalt
 Dresden, Poststraße 10
 (Ehemalige Poststraße)

Pianino,
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Goldbacher
Appetitskäschen**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

Pianino,
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

**Ein ff. Pianino,
ein ff. Harmonium**
 in allen Größen und
 Farben. Preis 1 P. 352

Allen heirathslust.
Damen u. Herren,
 welche handgemachte Heirath
 wünschen, wird das wegen con-
 stant strengster Bedienung
 u. besser Bedingungen bekannte
Vermittlungsbureau v. Th.
Philipp, Schanzstr. 9, bestens
 empfohlen.

Herbeirathung
 die Bekanntschaft e. Mädchens,
 möglichst vom Lande, im Alter
 von 28—32 Jahren, welches häus-
 lich erzogen ist, sowie guten Cha-
 rakter und einige Tausend Mark
 Vermögen besitzt, zu machen
 ist mit nob. Angabe der Ver-
 hältnisse bitter man bis 6. d. M.
 unter V. I. 380 in die Exp.
 d. Postes niederlegen.

Marriage.
 Einmal allein! In der feinsten
 Gesellschaft, sehr schön ge-
 führt, edel, klar, intere. Verh.,
 mittelst. kein dunkel. Voll. Ver-
 hältnisse, edel, bedeut. Aus-
 s. u. an. Vermögen im Betr.
 10000 Mk. a. Rent. d. d. 2. u. 3. u.
 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u.
 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u.
 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u.
 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u.
 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u.
 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u.
 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u.
 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u.
 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u.
 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u.
 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u.
 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u.
 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u.
 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u.
 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u.
 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u.
 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u.
 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u.
 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u.
 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u.
 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u.
 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u.
 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u.
 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u.
 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u.
 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u.
 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u.
 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u.
 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u.
 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u.
 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u.
 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u.
 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u.
 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u.
 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u.
 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u.
 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u.
 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u.
 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u.
 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u.
 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u.
 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u.
 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u.
 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u.
 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u.
 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u.
 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u.
 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u.
 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u.
 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u.
 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u.
 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u.
 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u.
 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u.
 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u.
 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u.
 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u.
 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u.
 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u.
 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u.
 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u.
 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u.
 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u.
 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u.
 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u.
 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u.
 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u.
 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u.
 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u.
 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u.
 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u.
 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u.
 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u.
 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u.
 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u.
 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u.
 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u.
 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u.
 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u.
 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u.
 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u.
 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u.
 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u.
 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u.
 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u.
 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u.
 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u.
 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u.
 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u.
 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u.
 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u.
 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u.
 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u.
 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u.
 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u.
 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u.
 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u.
 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u.
 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u.
 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u.
 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u.
 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u.
 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u.
 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u.
 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u.
 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u.
 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u.
 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u.
 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u.
 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u.
 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u.
 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u.
 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u.
 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u.
 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u.
 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u.
 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u.
 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u.
 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u.
 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u.
 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u.
 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u.
 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u.
 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u.
 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u.
 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u.
 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u.
 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u.
 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u.
 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u.
 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u.
 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u.
 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u.
 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u.
 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u.
 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u.
 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u.
 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u.
 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u.
 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u.
 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u.
 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u.
 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u.
 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u.
 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u.
 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u.
 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u.
 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u.
 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u.
 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u.
 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u.
 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u.
 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u.
 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u.
 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u.
 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u.
 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u.
 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u.
 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u.
 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u.
 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u.
 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u.
 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u.
 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u.
 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u.
 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u.
 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u.
 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u.
 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u.
 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u.
 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u.
 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u.
 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u.
 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u.
 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u.
 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u.
 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u.
 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u.
 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u.
 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u.
 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u.
 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u.
 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u.
 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u.
 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u.
 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u.
 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u.
 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u.
 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u.
 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u.
 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u.
 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u.
 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u.
 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u.
 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u.
 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u.
 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u.
 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u.
 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u.
 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u.
 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u.
 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u.
 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u.
 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u.
 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u.
 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u.
 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u.
 1056. u. 1057. u.

Offene Stellen.
**Ober- und
Unterschweizer**
placirt und empfiehlt stets
Matewyski,
Dresden, Gohlstr. 4.
Ein besserer
Schreiber,
wenn möglich mit Anlage
zum Zeichnen, wird für so-
fort oder später gesucht.
Offerten mit Zeugnis-Ab-
schriften und Gehaltsanbr.
erheben unter G. B. 691
„Invalidendank“ Dresden.
Schuhmacher
auf
Ballschuh
erhalten löhrende Beschäftigung
in und außer dem Hause.
Schuhmachers-Adressen
Geogr. Anstalt, Köpenickerstr. 6.
Offerten u. Vertretungen aller
Arten sind in zwei durch
Wilhelm Götzsch, Rannheim,
Georgstr.
Rosen-Arbeiterinnen
auf feinerer Garnen verlangt in
und außer dem Hause. Reno
Koffer, Obernstraße 28 b, 2 Et.

**Oberschweizer-
Gesuch.**
Ein tüchtiger, zuverlässiger
Oberschweizer findet hier zu
99 bis 99 Stadt bei gutem Lohn,
Küchenschonem und Deportaten
am 1. October Unterkommen. Es
sollen sich nur solche, wo die
Frau mit thätig ist, zunächst
höchstens unter Bezeichnung der
oberrichtlichen Zeugnisse melden.
Rittergüt Grubnis
b. Stauditz,
G. Ulrich, Inspector.
**Provisions-
Reisender**
mit prima Referenzen für
Norddeutschland
für einen namhaften Fabrik-
Artikel Colonialwaaren-Geschäfte
Gesucht
nach Dresden unter N. 5156
an Rudolf Mosse, München,
erheben.
Suche 8 tüchtige ledige
Schweizer
sofort bei gutem Lohn. Ventler,
Köpenickerstr. 6.
Lehrmädchen
beiliegend Reno Müller, Blumen-
straße 6, Oranienstraße 28, 11.
Jeder Stellensuchende
verf. den Prospect für
offene Stellen
Köber's Kur., Dresd., Am See.
Ein
Gärtnergehilfe
wird gesucht zum sofortigen Antritt
bei Kondelgärtner Franz
Wolfin.
810 f. Hausmädchen u. Köstchen,
810 f. gesucht. Markt „Königs-
wald“, Richterstraße 15.

Erdarbeiter
werden sofort gesucht.
Raferrmann Döbeln,
Ritter Richte.
Ein best. Hausmädchen mit
Kochl. für ein. Herrschaft
gef. Sternpl. 2, vt. 1.
Routinirter
verheir. junger
Kaufmann,
angesehener, reiche Sprachen u.
Warenf., der früher über See,
nun in einem hies. Gesch. in leit.
Stelle thätig, sucht beh. Grunda-
c. lutz. Geschäfts Capitalisten,
event. andern. leit. Stellung.
Offerten unter A. 56916 erb.
in die Expedition dieses Blattes.
Ein
Fräulein,
für Kinder, 9, 7 u. 3 Jahre alt,
nach Kurot Weiher-Döbeln gesucht.
Familien-Ansicht zu gesichert.
Solches Fräulein, das mehr auf
Erbhaltung als auf angenehmes
Leben, als auf Besorgung Werth
legt, bevorzugt. Angenehmes Neis-
ere, festes Temperament und
einfach häuslicher Sinn werden
bedingt. Offerten, möglichst mit
Photographie, unter J. D. 733
„Invalidendank“ Dresden
erheben.

**Das Dienstvermittlungs-
Geschäft**
von Ernst Sebelt,
Hautzen,
nimmt feine Bestellungen auf
sämmtl. Dienstpersonal für das
Jahr 1896 jederzeit entgegen.
D. C.
Ein Dienstmädchen
wird gesucht in Wolfen bei
Kondelgärtner Franz.
Betheiligung.
Wegen Krotz. verkaufe meinen
Antheil an einer rent. Fabrik in
d. Nähe von Dresden. Zumeist
Kaufmann ist die günstigste Ge-
legenheit geboten, sich selbstständig
zu machen, welcher über ein Baar-
vermögen von 6000 M. an ver-
fügen kann. Th. beliebt man mit.
H. H. 133 „Invalidendank“
Dresden. Mittel. Agent. verb.

Ein Kaufmann
und Papierfachmann
sucht zur Errichtung
eines Papier-Engros-
Geschäfts in Dresden
oder Umgegend einen
mit der Kundschaft
Sachsens, Thüringens
u. Schlesiens bekann-
ten routinirten
Reisenden
mit Kapital als
Theilnehmer.
Offert. u. A. G. 391
an Rudolf Mosse
in Dresden.
Für
Lackfabrik
wird mit 25,000 M. Einlage
Theilhaber
gesucht. Off. u. P. F. 383
beantwortet Rudolf Mosse,
Dresden.

**Gut eingeführter
Lackreisender**
wird zum sofortigen oder spä-
terem Antritt
gesucht.
Off. u. Resonanzschriften unter
H. F. 381 beantwortet Rudolf
Mosse, Dresden.
Stellung erhält Jeder
überallhin unumt. Ändere der
Kontakte Stellen. Auswahlg.
Coutur, Berlin-Weißhof.
**Ein energischer, tücht.
Hüttenmeister**
welcher den Hüttenbetrieb selbst-
ständig zu leiten versteht u. auch
im Schmelzen von Arzenglas
brennend ist, wird für eine Tafel-
glasfabrik gesucht. Offerten nebst
Ankündigung des Gehaltsanbruchs
unter P. 214 Exp. d. Bl. erheben.

Ein Arbeiter,
welcher auch mit Weiden umzu-
gehen weiß, wird sofort gesucht.
Geiswarte Krosch.
10 Unterschweizer
sucht sofort, ev. 15 August
Tischler Zimmer,
Kleinsteinst. bei Blumen 1, 2.
Ein Mädchen vom Lande, das
Liebe zu Kindern hat, wird
bis 15 Ang. gesucht in Dresden,
Nicolaistr. 17, im gr. Laden.

Junger Mann
wird von einer hiesig. Verlags-
buchhandl. als Marktbesitzer und
Faktor gesucht. Adressen unter
M. G. 33 hauptpostlagernd.
Eine Feingroßhandlung
sucht für Dresden einen ein-
gefügten und routinirten
Vertreter
mit Fachkenntn. Off. Off. u.
O. D. 22
Rudolf Mosse, Hamburg.
Best. linder Hausmädchen
für sofort oder später bei gutem
Lohn gesucht in Billa, Jäger-
straße Nr. 26.
H. Kotte i. Kellnerin, andw.
1. Oberstr. 11, u. f. f. f. f.
1. O. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
20. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
10. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
1. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
1. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
1. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
1. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
1. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
1. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
1. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.

Gesucht
wird per 1. September für das
Comptoir einer kleineren Wa-
schmankfabrik ein
junger Mann,
welcher mit allen Comptoir-
arbeiten vertraut, selbstständig
arbeiten kann u. gute Zeugnisse
besitzt. Offerten mit Gehalts-
anbruchs erb. u. E. G. 546
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.
Für
Errichtung einer
Milch-Kur-Anstalt
(Trockenfütterung)
nach dem neuesten System,
Sommer- und Wintergeschäft,
sucht Besitzer eines sehr geeig-
neten Grundstücks in Köhlsch-
broda einen
Theilhaber,
am liebsten früheren Colonom.
Offerten unter N. 10 an die
Annon.-Exp. von S. Müdler,
Köhlschbroda erb.
2 Lehrlinge
mit guter Handschrift werden auf-
genommen, linder best. Eltern
bevorzugt. Tüchtige Kaufmänn.
Ausbildung garantiert.
J. F. Madera,
Centralanstalt für Cement, Kalk-
u. Kohlen-Engros-Verkauf.
In melden im Comptoir: Al-
tenstraße 3, 11.
Ich suche zum sofortigen An-
tritt einen alt. Mann als
Verwalter
für meine Colonnie. Beson-
dere Vorweisung und Beilegung
guter Zeugnisse erforderlich.
Erkundlich bei Herrn Dr.
R. Lange.
Barbier-Gehilfe
gesucht Schmiedestraße 55.
5 Dekon.-Verwalter,
8 Wirthschafterinnen
sucht Franz Arthur Claus,
Köhlschbroda 18, 1.
Wangjahr. Restaureau in Leip-
zig sucht eine tüchtige Köchin
für mittleres Restaurant als
Wirthschafterin,
weitere Beschreibung nicht aus-
geschlossen. Alter bis 30 Jahre,
Vermögen bis 1500 Mark er-
wünscht. Sachverstand tüch-
tige Gehaltstaxation, guter Cha-
rakter. Strenge Disziplin zu-
gehört. Off. Offerten unter
J. 3238 erheben an Rudolf
Mosse, Leipzig.

Zuschneider
für feines Maßarbeit, speciell
für Damen, sofort gesucht. Sa-
lar nach Brauchbarkeit. Nur
bewährte Kräfte wollen Offerten
mit Gehaltsanbruchs nebst
Photographie einreichen unter
Christine B. 3163 an Haas-
enstein & Vogler, A.-G.,
Chemnitz.
Schuhmachergehilfe, guter
Arbeiter, gesucht Köpen-
straße 31. Sorph.

Gesucht
w. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
ein alt. einf. aber gebild. Mädchen,
evang. zur Pflege u. selbständig.
Wesung d. Haushalt. ein einh. hand.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.
f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f. f.

**Ein anständiges
Hausmädchen**
wird sofort gesucht bei
Hugo Möbius, Plauen-Dr.
Poststr. 6. Zu melden Sonntag
von 8-10 Uhr Vorm.
Geb. ausländ. Fräulein,
gel. Alt. (Waise), von edl. Char.,
leht noch in Stell., im Kochen,
wie in all. häusl. thätig und
selbst. vord. Frau, wünscht d.
Haush. eines alt. Herrn z. f. h. r.
Off. u. Z. A. 407 Exp. d. Bl.

**Kräftige Weber- und
Arbeitsburschen**
zu baldigem Antritt sucht W.
Wagenrecht, Coccolauer-
weber, Kadeberg 1, 5.
**Ein junger Mann, der Lust
hat**
Käser
zu werden, findet sofort
Aufnahme in einer Molkerei
mit Kraftbetrieb. Th. und
zu erlösen unter E. G. 395
Rudolf Mosse, Dresden.
Zu einem soliden, gewinnbring-
enden Geschäft wird ein
activer theilhaftiger
Theilhaber
mit W. 10,000 gesucht. Adr.
unter W. N. 398 Exp. d. Bl.
Zu baldigem Antritt suche
ich eine tüchtige, selbstst.
Verkäuferin,
welche mit der Confections-
branche vertraut und in stöh-
ren Geschäften conditionell hat.
Off. bitte Photographie u. Zeug-
nisabschriften beifügen.
Franz Ebert, Leipzig.

Gesucht
wird vom 1. September
an eine tüchtige
Köchin,
die selbständig den Küche-
betrieb mit demselben Ge-
schick wie eine Köchin aus-
führt. Ein 2 Mädchen
in der Küche sind. Die
Bedingungen sind sehr
gute Zeugnisse u. gut-
müthiger Charakter.
Hanswitz,
Leipzigstr. 16, part.

**Oberschweizer-
Gesuch.**
Suche zum 1. October od. eber
einen tüchtigen weichen. Ober-
schweizer u. St. Rüschel
u. 30 St. Schweizer. Contract
liegt bei mir. Ziegler, Ober-
schweizer, Wartin (Kohl) Hal-
berstadt, Weitzing in Wommern.
Drechslergehilfen
sucht G. Mierisch, Köhlsch-
broda, Dampfstraße.
Tücht. Mechaniker,
welcher a. Zeitpindelwerk selbst-
ständig arbeiten kann, sofort in
dauernde Stellung gesucht. Off.
unter W. W. 405 Exp. d. Bl.
Bäcker.
Ein Bäckerbursche, welcher
Brot u. Weisbrot gut und
schön und selbstständig führen
kann, zugleich am 15. August be-
trüben antreten kann, findet bei
gutem Lohn dauernde Arbeit.
Nur tüchtige, solide Leute, die sich
durch feine, ausweisen können,
finden Beachtung. Gehaltsanbr.
u. Zeugnisabschr. u. H. 57193
in die Expedition dieses Blattes.

**Schwimm-
lehrerin,**
welche tüchtig in ihrem Fach ist,
wird p. 1. November gesucht. Off.
mit Gehaltsanbr. u. W. L. 394
in die Expedition dieses Blattes.
Einen Tischler,
guten Bauarbeiters, suchend dauernd
Vetter, Coswig 1, 2.
Aufwartung.
Junger Mädchen aus guter
Familie für den Nachmittags ge-
sucht. Off. unter Z. H. 414
in die Exp. d. Bl. erheben.
Ein tüchtiger u. zuverlässiger
Oberschweizer
wird gesucht. Nur mit prima-
zeugnissen versehen wollen sich
melden. Rittergüt Trünzig
bei Feldschlammersdorf.
5 jg. Molle Kellnerinnen
empf. Häsel, Trebbanstr. 2, v.
Hausmädchen 1 Gasse bed.
f. f. g. lutz. Stellung gesucht.
Hilse, Weichen, Schultze, 35.
Für ein neugeborenes Kind
wird sofort eine gute
Pflegemutter
gesucht.
Offerten mit Preis unt. S. H. Z.
Postamt 1 lagernd.
General-Vertreter f. concen-
trirter patent. u. vrom. Ge-
brauchsort. gel. Off. u. lutz. Rest.
an Nagel & Erbse, Domburg,
Elternherbstraße 10 erheben.

**Einige tüchtige
Steinbrecher**
in Häusern u. sofort gesucht
in Plauen b. Dr. bei Hugo
Möbius, Steinbrecherbesitzer,
Richterstr. 6. Zu melden Son-
tag von 8-10 Uhr Vorm.
Grote und leistungs-fähige
Fabrik von Britannia-Löffeln
und Gabeln, Tafelbesteck und
vielerlei anderen nadelmontirten
Glas- und Porzellan-Waaren
sucht einen
**Provisions-
Reisenden,**
der die Eisen-, Haushalt-
ungs- und Galanterie-
Waaren-Geschäfte von
Sachsen, Königreich, Pro-
vinz und Reichthümer für
ein anderes Reich ähnlicher Ge-
schäftsbzange regelmäßig münd-
lich besucht zweimal das Jahr be-
sucht. Offerten an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Berlin W. 8 unter P. V.
576 erheben.

**Lehrlings-
Gesuch.**
Von einem Eisenwaaren-
Engros-Geschäft wird per
Michaelis ein Lehrling, Sohn
solider Eltern, gesucht. Es
sollen demselben Gelegenheit ge-
boten, sich als Kaufmann gründ-
lich auszubilden. Angehörige
Offerten unter W. D. 387 in
d. Expedition d. Blattes erb.
Suche für meine Tochter ein
schönes, tüchtiges
Vademädchen
zum 15. Ang. od. 1. Sept. Ed.
Oehmichen, Nr. Reichenstr. 9.
Ein viel geachteter, vom Kauf-
mann zu gerichteten Jahren,
in die Eisenwaaren-Branchen, so-
wohl Eisenwaaren- u. Wagenbau-
Artikel-Branche kennt, sucht mit
Kapital von 25-25,000 M. als
Theilhaber
in Engros-Gesch. od. Fabrik ein-
zutreten. Anbr. u. H. 11, 756
„Invalidendank“ Leipzig.

4 Schweizer
auf freistelle lutz. v. Dresd.
u. Leipzig gesucht, 8 Stoll-
schweizer u. 4 Lehrburschen,
sofort, 6 Unterschweizer bei
feiner Reibe gesucht
Five's Schweizer-Gur.
Dresden, Hauptstraße 8.
Dabei einig billig
Zusatz: Wehen, Mosen,
Soren, Weistühle, Niemen,
Dollschabe, sowie grüne An-
züge für Schweizer.
Hausmädchen gesucht
Polsterstraße 11, 1. Etage.
Salzerin
per sofort gesucht, 9 Uhr zu
melden Sternstraße 5, 1. Etage.
Tüchtige Klempner
auf Wasserleitungsanlagen finden
dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Varnewitz,
Ralfstraße, 22.

**Commis-
Gesuch.**
Für ein Nürnberger Spiel-
waaren-Engros-Geschäft wird ein
junger Commis mit modernem
Handschult und Kenntnissen der
französisch. Sprache sowie Steno-
graphie als Nothwendig gesucht.
Eintritt 1. Sept. od. früher. Off.
unter E. 1101 an d. Exp. d. Bl.
Reisender
zum Vertriebe leicht verfaul.
Patent-Mechaniken für Kreis-
hauptmannsch. Dresden und
Bautzen gegen hohe Provision
gesucht. Angebote unt. J. r.
42217 bef. Rudolf Mosse,
Palle a. Z.
Ein Grutarbeiter
wird gesucht in Goppeln,
Gut Nr. 3.
4 gute Wädelmacher werden so-
fort gesucht Leipzigstr. 52.
Viele i. Colon.-Verwalter
u. Wirthschafterinnen
f. sehr gute Stellen b. hohem Lohn,
eine Hauswirthschafterin
f. e. Rittergut b. 300 M. Gehalts
u. 5 Stubenmädchen gesucht
d. F. Prosch, Weitzingstr. 8.
Wirthschafterin
mit einigen 1000 M. Vermögen
findet bei ca. 700 Mark Einkom-
men höchst angenehme Stellung.
Beide Offerten u. L. L. 780
„Invalidendank“ Dresden.
Ein jg. Lausbursche
wird zum sofort. Antritt gesucht
Zandenberg, Friedhofstr. Nr. 6.

**Tüchtiger Aufsehermehl und
gebr. Franz Gohndorf,**
Papiermüllerei Nr. 5.
**Kaufmännisches Bureau
placirt Heller's**
Bureau, Am See 23, 2.
Suche ein in. gründes, brenn-
endes Mädchen, das Lust zu reis-
en hat, zum 1. oder 15. Sept.
Ernaulstr. 28, part. 115.
Tüchtig. Vertreter
für Möbelbranche u. Ausstatt-
ungen am hiesigen Orte gegen
angenehm Gehalt und Provision
bei gutem Verdienst gesucht. Off.
unter W. H. 391 erheben
in die Expedition dieses Blattes

**Verwalter-
Gesuch.**
Ein Colonnie-Verwalter
findet auf einem Rittergüt
Stellung. Wende mit Zeug-
nisabschriften beliebe man u.
N. O. 769 „Invalidendank“
Chemnitz zu senden.
Zuchtinge Väterer Gehilfen
wird Erblitzstraße 18.
Gesucht
zum 1. October
Directrice
für feine Herren- und Da-
menwaare, tüchtige, erfa-
hrene, erie Kraft, welche über
länger in einem größeren Geschäft
thätig ist. Off. u. 10,776
an Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Berlin W. 8 unter P. V.
576 erheben.
Wilhelm Heinsius,
Halberstadt.
Gebrüder
Hufschmied
(tächt., ewig. Schürmeister, ist
in dauernde Stellung gesucht. Off.
u. Z. O. 420 Exp. d. Bl.
Juna. hübsches, gewandtes
Mädchen,
welches sich auch zum Bedienen
der Gäste eignet, u. 15. August in
Vahndorfrestaurant gesucht. Off.
unt. H. 1976 Exp. d. Bl. erb.

Linien Schuhmacher
welcher ein Geschäft selbststän-
digen u. einer Reparatur-Besch.
nach vorziehen kann, suchte W.
Jacobs, Oranienstr. 12, 11.
**Wirthschafterin-
Gesuch.**
In feinerem Hause wird zu-
nächst auf einige Monate, event.
dauernd, eine durchaus tüchtige
Wirthschafterin
für Hof ge. Nur vorzügl. Um-
pfoblene werden gebeten. Offerten
mit Angabe höherer Verhältnisse
u. Gehaltsanbruchs R. Z. 575
Alt. Exp. d. Bl. an Ritterg. 5
niederzulegen.
Aufwartung
gesucht Oberstraßen 15, 3.
Aufwarterin wird gesucht.
Nebend. Borm. Kochstr.
straße 16, 11, rechts.

**Ein Junge
oder ein Mädchen**
von 10-12 Jahren wird für
Wegebeförderung u. leichte Ver-
mittlung in vollständige Pflege bis
zu 14 Jahren gesucht. Nach d.
Frau Richter, Nothstr. 8, 11.
Tüchtige
Blechlackirer,
flotte laufende Arbeiter, werden
angenommen bei
Max Lindner, Meitzen.
Geschäfts-Reisende,
welche professionell den Ver-
trieb eines pat. Haushaltungs-
artikels mit übernehme wollen,
werden um Aufgab. ihrer weiteren
Offerte unter J. T. 777 im
„Invalidendank“ Dresden
gebeten.
Jeder kann sich Neubeber-
f. dienst anschauen, welcher mit
den Ort und die Zeit der Juen
bekanntem Geschäftsstellen in Sach-
ten angeht. Erenu tolle Be-
günstigung sichere zu.
M. Hausius, Pirna,
Haaßen-Verleihgeschäft.
Stellen-Gesuche.
Ein j. Commis
sucht, gestützt auf la. Zeugnisse,
per 1. October Stellung als
Verkauf- oder Comptoirist
in Colonialwaaren-Geschäft.
Derselbe befindet sich noch in
unabhängiger Stellung. Off.
Offerten unter V. W. 382 in
die Expedition dieses Blattes.
Ein junger Mann,
22 J. alt, sucht Stell. als Kauf-
reisender oder Streckreisler. Off.
erb. u. G. 57158 Exp. d. Bl.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 215.
Seite 13. — Freitag, 3. Juni 1894.



Schlaf-Sophas
zusammengeklappt, mit oder ohne
Chaiselongues, Bett-
stühle, Klappbetten im
Fabrik-Lager:
Reichenstrasse 5.

Butter-

Schokolade, Schokolade, Weib-
chen, Pralinen, N. Vanil-
linde, etc. etc. etc. etc. etc.
Fabrik-Lager:
Reichenstrasse 5.

Für die Einmachzeit

Reichbücher

vollständig, vollständig, voge-
lisch, etc. etc. etc.

Einmachbücher,

Pilzbücher,

mit 1000 Zeichnungen und in
1000 Sprachen.

Alexander Köhler,

Reichenstrasse 5.

Electra

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Reichenstrasse 5.

Steppdecken.

Eigene Anfertigung. Füllung mit nur neuer weisser Watte.
Beste und sauberste Ausführung.

Glattrothe Purpur-Zitz-Steppdecken

Gleichzeitig. Größe 120/180 Ctm. St. 3.75. 120/200 Ctm. St. 4.50. 140/200 Ctm. St. 5.50 RM.

Türkisch bedr. Cattun-Steppdecken

Gleichzeitig. Größe 110/180, St. 3.75. 115/200, St. 4.50. 140/200, St. 5.25 RM.

Glattrothe Köper-Zitz-Steppdecken

Gleichzeitig. Größe 120/200, St. 5.25. 140/200, St. 5.75 RM.

Bunt bedruckte Croisé-Steppdecken

Gleichzeitig. Größe 120/200, St. 5.00 und 6.50. 140/200, St. 6.00 und 7.50 RM.

Glattfarbige Wollsatin-Steppdecken

Einfach. Größe 120/200, St. 10.50, 11.50, 12.50. 155/200, St. 12 und 14.50 RM.
Zweifach. Größe 140/200, St. 14.50 und 16.50. 190/200, St. 19.50 RM.

Seidene Steppdecken

Einfach mit goldfarbigem Vercalofutter. Großartig ausgestattet. Größe 150/200, St. 18 und 25 RM.

Patent-Daunen-Steppdecken

mit imprägnirten Bezugstoffen und daunenreicher Schuermacht. Das früher unvermeidliche Federn ist
dadurch vollständig ausgeschlossen.

mit **Levantine-, Satin- und Lasting-Bezug**
St. 25, 27, 32 und 35 RM.

Steppdecken-Bezüge (Couverts)

aus bestem Linnen, Merissee oder Feinen, einfach und mit eleganter Schweizer Stickerei.
Zahl von 3.50, 4.00, 5.00, 6.00 bis 9.00 RM.

Anfertigung aussergewöhnlicher Grössen etc. in wenigen Tagen.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiburger Platz 24.

Meissen. Gasthaus

„Zur Sonne“
am Fuße der Albrechtsburg.

Altrenommirtes Haus

mit freundlichen Abendessen und guten Betten, großem
Saal mit Theater und guten Rednern. — Anerkannt
gute Küche, ff. Bier u. Weine. — Stallung für 60 Pferde.
Zu den Feiern, gute Bedienung. **Hofmann u. W. Schauer.**

Pillnitz.

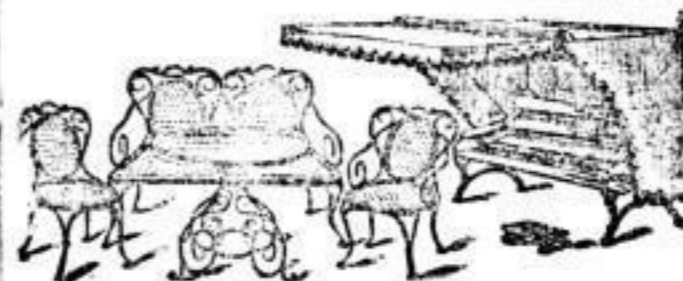
Hotel goldner Löwe,

fast sein Gasthaus mit schönem Garten und freundlich ein-
gerichtet. Fremdenzimmern einem hochgelehrten Bibliothekar befehlig
empfohlen. Auch mache ich besonders die herrlichen Gärten
und Seen mit meinem Saal mit Theaterbühne zu
reisen. Vergnügen aufmerksam. **Annaburg und Gaudingen
im Saale. A. Güdner.**

Trumeaux. Spiegelgläser.

Spiegel.
Bilder u. Bilders
Einrahmungen

alle Arten Leisten
empf. in größter Auswahl, billigt das Spezialgeschäft von
Eduard Wetzlich,
Dresden, am See 15.



Gartenmöbel aller Art,
Bettstellen, Waschtische,
Schirm- u. Garderobe-Ständer,
Kinder-Sicherheits-Bettstellen u. s. w.
Neu! Mechan. Gesundheitsmatrassen Neu!

als Gesundheitsbedingung von den höchsten ärztlichen Autoritäten
anerkannt, empfiehlt für jedes eiserne oder hölzerne Bett passend
zu niedrigen Preisen



Fr. Horst Tittel,
leistungsfähige Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café Trauhaus.

Julius Beutler
Wallstrasse
DRESDEN. 15



Oefen und Herde,

Haus- u. Küchen-
Geräthe,
Kochgeschirre,
Petroleum-Kochöfen

(geruchlos brennend)
empfehlen zu billigsten Preisen
Julius Beutler,
15 Wallstrasse 15.

Die berühmte Wiener
**St. Fernolendt-
Schuhwiche**

(Fabrik gegründet 1835)
ohne Vitriolöl,
aus besten Bestandtheilen,
nicht nach künstlichen
Glans, erhält das Leder
weich und dauerhaft, des-
halb auch meist von Schuh-
machern verwendet. In
haben in Schachteln à 5,
10 u. 18 St. in den meisten
Gehäusen, besonders Schuh-
u. Ledergeschäften. Haupt-
niederlage bei **F. G. Sohre**
in Dresden, Schöffengasse
Nr. 11 u. Na. Postpakete
gegen Kostnachnahme.



übernimmt den Bau runder
**Fabrik-
Schornsteine**

aus soliden Baumsteinen incl.
Metallblechunterstützung unter dauer-
hafter Garantie Ausführung von
Reparaturen jeder Art im Be-
trieb. Ueber 1000 ausgeführte
Steine in allen europäischen
Ländern, Nord- u. Süd-Amerika,
Indien.

**Feinste Unterma-
Gänse,**

à Hund von 60 St. an,
sowie Koch- und Brathühner
billig.

Rehrücken,
8-12 Mark.
Rehrücken,
5-7 Mark.

täglich frisch, empfiehlt
H. Wirtshin,
Vindaustraße 20 und
Villauerstraße 17.

Kaufe
Wagen, Gold- und Silberarbeiten,
Perlensachen, Antiquitäten, Leib-
handschuhe, Porzellan etc.
Mattenstraße 18 part.

5-6 St. Zugaben Weiserer Tafel-
butter verkauft, das Pfund
netto 8 RM. für 9.20
Weiserer Franz Tafelbutter,
Sine (Ditz.)

Dresdener Nachrichten.



**„Wanderer“
Räder**

beherrschen die
ganze Welt

Vor Ankauf ein Rades
anschauen

94er Modelle
anschauen

50 neue Räder sind
zu Gebote.

A. Siksay,
Generalkonstrukteur,
Reichenstrasse 5.

Striesen.
Eigene mechanische
Werkstätte.
Verkauft gratis.

Eisschränke
bewährte
Construction,
L. Bern's Länge,
Amalienstr. 6 u. 7.

Butter und Käse
sind per Stück zu kaufen gefast.
Ch. mit Postkarte nimmt
Hansenstein und Vogler,
A.-G. Oeschatz entzogen.